



Beitrag für extensive Produktion von Getreide, Sonnenblumen, Eiweisserbsen, Ackerbohnen und Raps

Bestimmungen für Produktionssystembeiträge nach DZV, Art. 68 – 69 vom 23. Oktober 2013.

Beitrag

Der Beitrag für die extensive Produktion von Getreide, Sonnenblumen, Eiweisserbsen, Ackerbohnen und Raps wird pro Hektare ausgerichtet und beträgt Fr. 400.–/ha. Der Beitrag ist mit anderen Beiträgen kumulierbar (z. B. Beitrag für biologische Landwirtschaft).

Voraussetzungen und Auflagen

- Beim Extenso-Anbau sind folgende Mittelgruppen verboten:
 - Wachstumsregulatoren;
 - Fungizide;
 - Chemisch-synthetische Stimulatoren der natürlichen Abwehrkräfte;
 - Insektizide (Herbizide sind erlaubt).
- Die oben genannten Extenso-Anforderungen müssen für sämtliche Flächen einer Extenso-Kategorie auf dem Betrieb erfüllt werden (siehe nachstehende Tabelle).
- Die Anmeldung für Extenso muss bis am 31. August im Vorjahr des Beitragsjahrs bei der zuständigen Stelle erfolgen.
- Eine Abmeldung (= Einsatz von Wachstumsregulatoren, Fungizide, chemisch-synthetische Stimulatoren oder Insektizide) muss schriftlich und im Voraus der Behandlung bei der zuständigen Stelle erfolgen. Die Beiträge werden in diesem Fall für die ganzen gemeldeten Flächen einer Kategorie gestrichen.
- Betriebe müssen den ökologischen Leistungsnachweis (ÖLN) erfüllen.
- Kulturen müssen in reifem Zustand zur Körnergewinnung geerntet werden.
- Die Unterteilung in Futter- und Brotgetreide und die Kennzeichnungspflicht auf der Parzelle entfällt.
- Die Mindestfläche pro Kultur und Parzelle beträgt 20 Aren.
- Parzellen dürfen nicht übermässig verunkrautet sein.
- Befugte KontrolleurlInnen dürfen jederzeit Kontrollen, Probenahmen und Pflanzenanalysen durchführen.

Kulturtypen	Getreide	Eiweissträger	Ölsaat
Extenso-Kategorien	<ul style="list-style-type: none"> • Brotweizen • Futterweizen¹ • Roggen • Hirse • Dinkel • Hafer • Gerste • Triticale • Weitere Getreidearten • Mischungen dieser Getreidearten • Getreide für die Saatgutproduktion² 	<ul style="list-style-type: none"> • Eiweisserbsen • Ackerbohnen • Mischungen von Eiweisserbsen oder Ackerbohnen mit Getreide zur Verfütterung 	<ul style="list-style-type: none"> • Raps • Sonnenblumen
Beispiele: <ul style="list-style-type: none"> • Es ist möglich, Brotweizen als Extenso und Roggen konventionell anzubauen. • Es ist nicht möglich, Winter-Brotweizen als Extenso und Sommer-Brotweizen konventionell anzubauen, da die beiden zur selben Kategorie gehören (Brotweizen). 			
¹ Die Futterweizensorte muss in der empfohlenen Sortenliste von swiss granum gelistet sein (siehe 2.2.1). ² Bei Getreide für die Saatgutproduktion müssen die Anforderungen gemäss Ausführungsverordnung zur Vermehrungsmaterial-Verordnung vom 7. Dezember 1998 erfüllt sein.			



Kriterien für die Wahl der Produktionsintensität

Seit Einführung des Extenso-Programms hat eine Vielzahl von Versuchen gezeigt, dass der Extenso-Anbau von Getreide sehr oft wirtschaftlich interessant ist. Ertragspotenzial und Krankheitsdruck sind die zwei Hauptkriterien bei der Wahl der Produktionsintensität. Daneben müssen Höhenlage, Exposition, Klima und Bodeneigenschaften berücksichtigt werden.

Bedingungen für Extenso

Parzelle	Geeignet	Weniger geeignet
Bodentyp	<ul style="list-style-type: none"> • Leichter Boden • Tiefer Humusgehalt 	<ul style="list-style-type: none"> • Humusreiche Böden
Standorteigenschaften	<ul style="list-style-type: none"> • Gut durchlüfteter Boden • Tiefes Ertragspotenzial • Flachgründiger Boden 	<ul style="list-style-type: none"> • Drainierte Flächen • Hohes Ertragspotenzial • Hoher Krankheits- und Schädlingsdruck
Klima	<ul style="list-style-type: none"> • Trocken • Wenig Niederschlag 	<ul style="list-style-type: none"> • Feuchtes Mikroklima

Extenso-Anbaurisiken nach Kultur

Kultur Eignung	Brot- weizen	Roggen	Dinkel	Futter- weizen	Gerste	Triticale	Hafer
Lagerung	++	-	--	++	-	+	∅
Krankheiten	+	+	+	∅	-	++	++
Schädlinge	+	+	∅	+	+	+	++
Wertung	+++ sehr gute Eignung ++ gute Eignung + gute bis mittlere Eignung ∅ mittlere Eignung			- mittel bis schwache Eignung -- schwache Eignung --- sehr schwache Eignung			



Anpassen der Anbautechnik

Kriterien	Zu beachten
Fruchtfolge	Getreideanteil in der Fruchtfolge nicht über 50 %.
Saatzeitpunkt und Saatkichte	Je früher der Saatzeitpunkt, desto höher das Risiko für Krankheiten. Dies gilt besonders für getreidelastige Fruchtfolgen. Nicht zu früh säen und hohe Saatkichten vermeiden.
Sortenwahl	Bei der Sortenwahl hauptsächlich auf gute Standfestigkeit und Krankheitsresistenz achten. Die Sortenwahl ist entscheidend für das Hektolitergewicht (siehe 2.2.1).
Stickstoffdüngung	Gemäss Düngungsrichtlinien und angepasst an Ertragserwartung für Extenso düngen (ca. 20 bis 30 Einheiten reduzieren). Bei Mistgaben oder anderen organischen Düngern ist die Mineralisation schwer einzuschätzen, wodurch das Risiko für Lagerung steigt. Um einen zu üppigen Bestand und somit einen erhöhten Krankheitsdruck zu verhindern, die erste N-Gabe (Bestockung) zurückhaltend düngen.
Krankheiten	<p>Getreide allgemein Pilz-Krankheiten beeinflussen den Ertrag negativ, indem die Anzahl kleiner Körner erhöht wird. Nach der Reinigung entspricht die Qualität von Extenso-Getreide aber derjenigen von konventionell angebautem. Ein allfälliger Krankheitsbefall verursacht Ertragseinbussen, ohne dass das Hektolitergewicht beeinträchtigt wird.</p> <p>Gerste Pilz-Krankheiten beeinflussen den Ertrag und die Qualität negativ (Hektolitergewicht und Nährwert).</p>
Lagerung	Lagerung des Getreides wirkt sich sowohl negativ auf den Ertrag als auch auf die Qualität aus. Lagerrisiko reduzieren, da der negative Einfluss auf den Ertrag bei Lagerung am höchsten ist.
Weitere Kriterien	Zu beachten
Arbeitsbedarf	Extenso limitiert die möglichen Anzahl Eingriffe in der Kultur. Dies ist ein Vorteil bei knapper Arbeitszeit.
Labelproduktion	Extenso-Produktion wird wirtschaftlich noch interessanter, wenn es sich mit privater Labelproduktion kombinieren lässt (z. B. IP-Suisse, Labelanforderungen beachten).
Ökologie	Extenso verringert den Eintrag von Hilfsstoffen in die Umwelt und die Anzahl Durchfahrten.

Wirtschaftlichkeit

Im konventionellen Anbau müssen 15 bis 26 dt/ha Mehrertrag erzielt werden, um eine vergleichbare Rentabilität wie im Extenso zu erreichen.

- Bei für Extenso geeigneten Bedingungen (siehe oben) ist der Extenso-Anbau tendenziell rentabler als in Regionen und auf Böden mit hohem Ertragspotential, weil die absoluten Ertragsdifferenzen geringer sind.
- In den anderen Situationen ist die Wirtschaftlichkeit im Mittel über mehrere Jahre vergleichbar. Hier können andere Kriterien für die Wahl der Produktionsintensität ausschlaggebend sein.



Risikoabschätzung für Extensoanbau von Winterweizen

- Schema dient als Risikoeinschätzung vor dem Anbau (Planungshilfe)
- Wird ein Ausstieg aus dem Extensoprogramm während des Anbaus in Erwägung gezogen, muss die Kultur direkt beurteilt werden (alle Flächen der betreffenden Extenso-Kategorie des Betriebs berücksichtigen! Siehe 2.10.2).

Risiko	Kriterien	Risikoklasse						Punkte	
		gering	Pkt.	mittel	Pkt.	hoch	Pkt.	inakzeptabel	Anzahl
Lagerung	Sorte ¹ (Standfestigkeit)	+ + bis + + +	2	∅ bis +	3	- - - bis -	5		
	Bestandesdicke im Frühjahr (Pflanzen/m ²)	< 300	2	300 – 400, bei Spätsaat 2 Punkte abziehen	4	400 – 500, bei Spätsaat 2 Punkte abziehen	6	> 500	
	Organische ² Substanz (OS), Mineralisierung	Mineralböden OS ≤ 2 %, gelegentlich organische Düngung	1	Mineralböden 2 % ≤ OS < 5 %, regelmässig organische Düngung	3	Humusböden 5 % ≤ OS < 10 %	6	OS ≥ 10 %	
Fusskrankheiten	Getreideanteil in der Fruchtfolge	< 40 %	2	40 – 50 %	4	50 – 60 %	8	> 60 %	
Mehltau	Vorfrucht	Rüben, Mais, Wiese, Soja	2	Hafer, Raps, Erbsen, Kartoffeln	4	Weizen, Roggen, Triticale	8	Gerste	
	Sorte ¹ (Mehltau)	+ + bis + + +	2	∅ bis +	4	- - - bis -	6		
Braunrost	Bestandesdicke im Frühjahr (Pflanzen/m ²)	< 300	2	300 – 400	4	400 – 500	6	> 700	
	Sorte ¹ (Braunrost)	+ + bis + + +	2	∅ bis +	4	- - - bis -	6		
Septoria	Höhenlage	> 700	2	550 – 700	4	< 550	6	< 500	
	Sortenwahl (bei Sortenmischungen nach der am wenigsten anfälligen Sorte ausrichten)	+ + bis + + +	2	∅ bis +	4	- - - bis -	7		
	Anbauregion, Mikroklima	Windoffene Gebiete mit geringen Niederschlägen ab Mitte bis Ende Mai Windoffene Gebiete mit geringer regionaler Befallsgefahr	1 2	<ul style="list-style-type: none"> • Niederschlagsreiche Region • Nähe Flussufer • Nähe Waldrand • In Niederung (1 Kriterium trifft zu → 5, 2 oder mehr Kriterien treffen zu → 7) 	5 oder 7	<ul style="list-style-type: none"> • Drähierte Moore • Regionen mit regelmässigem und starkem Septoriabefall 	8		
Total Punkte									

¹ Sortenbewertung für das Kriterium gemäss «Liste der empfohlenen Getreidesorten» (siehe 2.1.2)

² Siehe Bodenanalysen (% Humus)

Wertung + + + sehr gut + + gut + mittel bis gut ∅ mittel - - schwach - - - sehr schwach

Bei einem Total grösser als 40 Punkte und/oder bei einem einzigen Subtotal grösser als 10 Punkte ist der Extensoanbau von Winterweizen nicht empfehlenswert.



Risikoabschätzung für Extensoanbau von Wintergerste

- Schema dient als Risikoeinschätzung vor dem Anbau (Planungshilfe)
- Wird ein Ausstieg aus dem Extensoprogramm während des Anbaus in Erwägung gezogen, muss die Kultur direkt beurteilt werden (alle Flächen der betreffenden Extenso-Kategorie des Betriebs berücksichtigen! Siehe 2.10.2).

Risiko	Kriterien	Risikoklasse						Punkte		
		gering	Pkt.	mittel	Pkt.	hoch	Pkt.	inaktzeptabel	Anzahl	Subtotal
Lagerung	Sorte ¹ (Standfestigkeit)	++ bis +++	2	Ø bis +	3	--- bis -	5			
	Bestandesdichte im Zeitpunkt Ährenschieben (Triebe/m ²)	gering ² 450 – 500	2	mittel ² 500 – 550	4	hoch ² 550 – 600	6	sehr hoch ² > 600		
	organische ³ Substanz (OS), Mineralisierung	Mineralböden OS < 2 %, gelegentlich organische Düngung	1	Mineralböden 2 % ≥ OS < 5 %, regelmässig organische Düngung	3	Humusböden 5 % ≥ OS < 10 %	6	OS ≥ 10 %		
Mehltau	Sorte ¹ (Mehltau)	++ bis +++	1	Ø bis +	2	--- bis -	4			
Netzfleckenkrankheit	Sorte ¹ (Helminthosporium)	++ bis +++	1	Ø bis +	2	--- bis -	4			
Rhynchosporium	Sorte ¹ (Rhynchosporium)	++ bis +++	1	Ø bis +	2	--- bis -	3			
								Total Punkte		

¹ Sortenbewertung für das Kriterium gemäss «Liste der empfohlenen Getreidesorten» (siehe 2.1.2)

² Zweizeilige Sorten: 50 Triebe mehr

³ Siehe Bodebabalysen (% Humus)

Wertung ++ + sehr gut + + gut + mittel bis gut Ø mittel - - schwach - - - sehr schwach

Bei einem Total grösser als 18 Punkte ist der Extensoanbau von Wintergerste nicht empfehlenswert.